Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Nr. 98. Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 8. Februar. 1890.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 7. Febr. Die beiden kaiserlichen Erlasse sind heute durch Anschlag an den Straßenecken zur Kenntniß der gesammten Bevölkerung gebracht worden.

München, 7. Febr. In der Kammer der Abgeordneten wurde heute die Spezialdebatte des Eisenbahnetats begonnen. Auf verschiedene Anfragen erklärte der Minister v. Crailsheim: die Herabsetzung der Personentarife sei nur im Lokalverkehr in der Umgebung größerer Städte finanziell vortheilhaft. Der Handelsstand messe der Herabsetzung der Gütertarife eine weit größere Bedeutung bei. Die Regierung werde wie bei den Gütertarifen so auch in Betreff der Personentarife vorsichtig vorgehen. Erhebliche Ermäßigungen seien nur unter Zustimmung des Landtags möglich. — Die Konversion der Eisenbahnschuld anlangend, so erklärte der Minister sich für inkompetent, meinte jedoch, man solle dieselbe auf später verschieben. — Eine Ermäßigung des Tarifs für Reisegepäck werde demnächst eintreten; die Einstellung von Wagen dritter Klasse in die Schnellzüge sei nur in den dringendsten und besonderen Fällen angänglich. — Die Einnahmen aus dem Personenverkehr wurden schließlich mit 28 396 000 M. genehmigt.

Wien, 7. Februar. Gestern Abend fand in den Festräumen des neuen Rathhauses zum ersten Male Empfang bei dem Bürgermeister Prix statt, zu welchem die gemeinsamen Minister, sowie die österreichischen Minister, die ersten Hofwürdenträger, die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden, Vertreter der Geistlichkeit, viele Mitglieder des Herrenhauses und Abgeordnetenhauses, Künstler, Gelehrte, Schriftsteller, Vertreter der Finanzwelt ꝛc. erschienen waren.

Wien, 7. Februar. Dem „Fremdenblatt" zufolge hatte der Präsident der österreichisch-ungarischen Staatsbahngesellschaft Joubert heute Mittag eine längere Unterredung mit dem Handelsminister v. Bacquehem, in welcher ersterer die Grundlosigkeit der aus Paris verbreiteten Meldungen über seine Verwickelung in dem Kupferringprozesse betheuerte und sich zur Erhärtung auf die von offiziellen Pariser Persönlichkeiten erhaltenen Depeschen berief.

Wien, 7. Februar. Die „Wiener Abendpost" vernimmt, daß in Betreff der von der Ausgleichs-Konferenz festgestellten Reorganisation des Landeskulturraths von Böhmen die Vorbereitung des bezüglichen Landesgesetzes im Ackerbau-Ministerium bereits in Angriff genommen sei.

Fiume, 8. Februar. Andrassy befindet sich etwas besser. Der König von Italien und Crispi haben durch den Konsul Erkundigung über das Befinden eingezogen und den Wunsch ausgedrückt, tägliche Bulletins zu erhalten.

Pest, 7. Febr. Dem „Nemzet" zufolge haben sich die Einnahmen des ungarischen Staates im letzten Quartal um 21 Millionen Gulden günstiger gestaltet als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Prag, 7. Febr. Der Kaiser Franz Josef hat aus seiner Privatschatulle 20 000 Gulden für die Böhmische Akademie der Wissenschaften gespendet.

Rom, 7. Februar. Die „Agenzia Stefani" meldet aus London, die französische und die englische Regierung würden Italien zu einem Einvernehmen über die Bedingungen wegen Anerkennung der Regierung des neuen Präsidenten von Haiti einladen.

Rom, 8. Februar. Die Kammer hat bei Berathung des Gesetzentwurfs über die Sicherheitspolizei die von der äußersten Linken beantragte Tagesordnung abgelehnt, welche sich gegen die Befugniß der Regierung aussprach, die von den städtischen Behörden abhängigen Sicherheitsorgane aufzuheben. Die Debatte soll heute fortgesetzt werden.

London, 7. Februar. Bis gestern Nachmittag 3 Uhr waren 161 Leichen in dem Schachte bei Abersychan aufgefunden.

London, 7. Februar. Während des Versuches einer neuen Maschine auf einem Kreuzer bei Barracuta in der Nähe von Margate platzte der Kessel. Zehn Seesoldaten wurden hiedurch verletzt, davon zwei tödtlich.

London, 8. Febr. Bis gestern Abend sind 171 Leichen in Oberchychau gefunden. — Die Handelskammer hat eine Depesche aus Rio de Janeiro vom Finanzminister Ruy Barboza empfangen, nach welcher der vom Gouverneur von Para eingeführte Zoll auf Kautschuk durch die brasilianische Regierung wieder abgeschafft wird.

Paris, 7. Februar. Die „France" meldet aus Obok, eine französische Karavane von 160 Kameelen und 85 Mann Eskorte sei auf dem Wege nach Harrar durch Somalis niedergemetzelt worden.

Paris, 7. Februar. In der gestrigen Eröffnungssitzung der Gesellschaft der Landwirthe Frankreichs sagte nach Meldung hiesiger Blätter der Präsident der Gesellschaft, Marquis Dampierre: „Bleiben wir Herren unserer Zolltarife und weisen wir alle Handelsverträge zurück! Wir haben im Innern des Landes und in unseren Kolonien einen Markt von 25 Milliarden, den wir uns hüten müssen wegen eines Exportes von 3 Milliarden zu opfern." — Bei dem Schlußbanket der nationalen Gesellschaft zur Förderung des Ackerbaues erklärte der Minister des Ackerbaues Faye: „Wir sind alle darüber einig, einen klugen Zollschutz zu verlangen."

Baron Schmitz, einer der hervorragendsten Militärintendanten in der französischen Armee, ist gestorben.

Paris, 7. Febr. Der Großfürst Nikolaus von Rußland ist gestern Abend nach Nizza abgereist.

Die Angelegenheit der Société des Métaux dürfte im Monat März vor dem Zuchtpolizeigericht verhandelt werden.

Paris, 8. Februar. Zur Verhaftung des Herzogs von Orleans wird weiter gemeldet, daß derselbe im Laufe des gestrigen Abends im Rekrutirungsbureau in der rue Saint Dominique vorsprach und seine Einreihung in die Armee verlangt habe; er wurde nach der Infanterieabtheilung des Kriegsministeriums gewiesen, wo er den Bescheid erhielt, daß man von ihm keinerlei Erklärung entgegenzunehmen habe. Später erfolgte sodann die Verhaftung in der Wohnung des Herzogs von Luyns.

Paris, 8. Februar. Der Herzog von Orleans, Sohn des Grafen von Paris, ist gestern morgen hier eingetroffen und des Abends 6½ Uhr in der Wohnung des Herzogs von Luyns verhaftet worden. Er wurde vor den Polizeipräfekten gebracht und später nach der Conciergerie. Der Herzog hatte ein Abdankungsschreiben des Grafen von Paris sowie ein Manifest an das französische Volk bei sich. Die Verhaftung erfolgte auf Grund des Gesetzes betreffend die Ausweisung der französischen Prinzen.

Brüssel, 8. Februar. Die „Indépedence belge" meldet: In der gestrigen Sitzung der Kommission des Antisklaverei-Kongresses betreffs Maßregeln auf dem Meere erklärte sich der englische Gesandte gegen die Vorlage; England halte zwar im Prinzip an dem Recht der Untersuchung fest, aber in Folge der abweichenden Ansicht Frankreichs verzichte es auf deren Anwendung auf hoher See. England würde jedoch keineswegs in allen zwischen ihm und anderen Mächten bestehenden Verträgen auf das Recht der Untersuchung von Schiffen auf hoher See verzichten.

Madrid, 7. Februar. Die Leiche des Herzogs von Montpensier traf heute früh auf dem Südbahnhofe ein. Die Minister, die Spitzen der Behörden, die Hofchargen und Vertreter des hohen Adels begleiteten den Leichenkondukt vom Südbahnhofe nach dem Nordbahnhofe, von wo die Leiche nach dem Eskurial übergeführt wurde, woselbst Nachmittags die Beisetzung im Pantheon stattfindet.

Einer Nachricht aus Havanna vom heutigen Tage zufolge ist der Generalkapitän von Cuba, Salamanca, gestorben.

Oporto, 7. Februar. Gestern Abend veranstalteten die Studenten eine Kundgebung zu Ehren des Dichters Anthers Quental, Präsidenten der nördlichen patriotischen Liga; sie zogen mit Fackeln durch die Straßen nach dem Hauptgesellschaftsklub und warfen daselbst die Fenster ein, weil der Klub seine englischen Mitglieder nicht nur nicht ausgewiesen, sondern sogar aufs Neue Engländer aufgenommen hatte.

Petersburg, 7. Februar. Der französische Botschafter de Laboulaye hat sich gestern zu 14tägigem Urlaub nach Frankreich begeben.

Belgrad, 7. Februar. Die Handelsvertrags-Verhandlungen mit Bulgarien sind abgebrochen, der serbische Delegirte Stefanovic ist zurückberufen.

Sofia, 8. Februar. Die „Agence balcanique" bestätigt die bisher erfolgten Erhebungen, daß Major Panitza mit seinen Freunden sich verschworen habe, den Prinzen Ferdinand und die Minister Stambulow und Mutkurav zu ermorden. Ferner sind 2 Minister aus der Zeit des Handstreiches gegen den Battenberger kompromittirt. Die Regierung hat energische Maßregeln getroffen, die Ruhe, Sicherheit und Ordnung im Lande aufrecht zu erhalten. Der verhaftete russische Offizier Kalapkoff wird mit Panitza konfrontirt werden. Die Ruhe ist nirgends gestört.

Lokales.

Posen, den 8. Februar.

* **Ordensverleihungen.** Der „Staatsanzeiger" veröffentlicht heut die Verleihung des Sterns zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe an den Ober-Präsidenten und Präsidenten der Ansiedelungs-Kommission Grafen v. Zedlitz-Trützschler; sowie die Verleihung des Rothen Adler-Ordens vierter Klasse an den Gerichtskassen-Rendanten a. D., Rechnungsrath Roll.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. Februar.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Lieutenant Liehr und Frau aus Krzyzownik und Sanitz und Frau aus Schrodka, Königl. Oberamtmann Fuß aus Bolewitz, Frau Weinert aus Pinne und die Kaufleute Förster aus Nürnberg, Glüse und Schroedter aus Berlin, Chrometzka und Ury aus Breslau, Bechener aus Stühlhausen, Hybbeneth aus Elberfeld, Dorn aus Leipzig, Dreszynski aus Gnesen, Preuß aus Reichenbach, Bergfeld aus Altena und Hildebrand aus Landeshut.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Rittergutsbesitzer Rittmeister v. Treskow und Familie aus Wierzonka, Rentier Lebenstein aus Berlin und die Kaufleute Cramer aus Köln, Cohn, Plachte, Willer und Schmidt aus Berlin, Witzleben aus Leipzig, Russack aus Freiburg a. U., Bergner aus Marienberg i. Schl. und Koberg aus Mühlheim.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Wolff und Bandholtz aus Berlin, Huber aus Aachen, Ruprecht aus Hannover und Boecker aus Remscheid, Inspektor Meyer aus Danzig, Fabrikant Phulmann aus Dresden, Ingenieur Bartling aus Kiel und Direktor Hilscher aus Köln.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Rund, Prausnitzer und Traube aus Breslau, Rümpler aus Sprottau, Holz aus Ludwigsdorf und Keyser und Pursch aus Berlin und Gerichtsvollzieher Plutsch aus Bromberg.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Westphal aus Oppeln, Thiller aus Hamburg, Makensen aus Braunschweig und Wuttke aus Herrnstadt, Fabrikbesitzer Luvkow aus Breslau, Ingenieur Wolff aus Charlottenburg, Brauereiaufseher von Waldow aus Miloslaw und Bauunternehmer Sosnitza aus Oppeln.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Genger a. Oświęcin, Peritz, Lövi u. Poppelauer aus Breslau, Schlesinger aus Eschwege und Stillmann aus Mád bei Tokay.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Tetzlaff aus Stettin, Wolski aus Culmsee, Stumpf aus Klischen und Gaischall aus Berlin und Maurermeister Steinbach aus Schroda.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Latte aus Culmsee, Bluhm aus Breslau, Türk aus Saalfeld a. d. Saale, Landeck aus Wongrowitz, Rudow aus Ratibor, Wolke aus Neutomischel und Jacobi und Dahre aus Berlin und Artist Florus aus Berlin.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
7. Nachm. 2	767,1	NO schwach	zieml. heiter	+ 1,3
7. Abends 9	766,5	NW schwach	zieml. heiter	— 1,8
8. Morgs. 7	764,9	NW mäßig	bedeckt ¹)	— 2,1

¹) Wenig Schnee.

Am 7. Februar Wärme-Maximum + 1,8° Cels.
Am 7. = Wärme-Minimum — 2,5° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 7. Februar Morgens 3,12 Meter.
= = 7. = Mittags 3,10 =
= = 8. = Morgens 3,10 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 7. Februar. (Schluss-Course.) Matt.

Lond. Wechs. 20,49. Pariser do. 81,075. Wiener do. 172,42, Reichsanl. 107,60, Oesterr. Silberr. 76,80 do. Papierr. —,—, do. 5proz. do. 88,10, do. 4proz. Goldr. 95,50, 1860er Loose 1 3,90, 4proz. ung. Goldr. 89,20, Italiener 94,50, 1880er Russen 94,00¹) II. Orientanl. 69,20, III. Orientanl. 69,20 5proz. Spanier 72,90, Unif. Egypter 94,60, Konvertirte Türken 17,70, 5prozentige portugisische Anleihen 65,00, 3proz. serb. Rente 84,30, Serb. Tabakr. 84,00, 6pr. cons. Mexik. 94,70, Böhm. Westb. 286⅝, Centr.-Pacific —,—, Franzosen 187⅝, Galizier 160¾, Gotthardbahn 168,20, Hess. Ludwb. 129,20, Lombarden 116⅜, Löb.-Büchener 175,70, Nordwestb. 165⅜, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 277½, Darmstädt. Bank 174,50, Mitteld. Kreditbank 116,00, Reichsbank 138,50, Disk.-Kommandit 241,20, 5proz. amort. Rum. 98,40, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 165½.

Dresdener Bank —,—, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) —,—, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,40, 4½pCt. Portugiesen 96,30, Siemens Glasindustrie 158,40, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 275⅜, Franzosen 187½, Galizier —,—, Lombarden 115½, Egypter 94,50, Diskonto-Kommandit 238,10, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,— Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 179,00, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank 179,80 Schweizer Nordost —,—, La Veloce 128,90. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,—. Gelsenkirchen 183,00.

Privatdiskont 3¾ Prozent.

¹) per comptant.

Hamburg, 7. Februar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 132,75 Br., 132,25 Gd.

Wien, 7. Februar. (Schluss-Kurse). Unter geringen Schwankungen ziemlich feste Stimmung.

Oesterr. Papierrente 88,65, do. 5proz. do. 101,90, do. Silberrente 88,85. 4proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 103,45, 5proz. Papierrente 99,25 1860er Loose 141,25, Anglo-Aust. 165,40, Länderbank 238,00, Kreditaktien 323,50, Unionbank 257,00, Ung. Kredit 349,50, Wiener Bankverein 123,00, Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 419,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2630,00, Franzosen 216,50, Galizier 187,50, Alp. Montan-Aktien 106,90, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 136,40, Nordwestbahn 197,00, Pardubitzer 170,50, Tramway —,—, Tabakaktien 116,25, Amsterdamer 97,70, Deutsche Plätze 57,90, Lond. Wechsel 118,60, Pariser do. 46,95, Napoleons 9,41½, Marknoten 57,90, Russ. Bankn. 1,28½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 7. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 348,00, Kreditaktien 321,85, Franzosen 217,50. Lombarden 135,50, Galizier 187,50, Nordwestbahn 197,00, Elbethalbahn 221,50, österr. Papierrente 88,60, do. Goldrente 110,60, 5proz. ungar. Papierrente 99,15. 4proz. do. Goldrente 103,30, Marknoten 58,00.

Napoleons 9,42½, Bankverein 123,00, Tabakaktien 116,50, Unionbank 257,50, Länderbank 237,80, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Befestigt.

London, 7. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅝, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente 92⅜, Lombarden 12⅝, 4proz. Russen von 1889 94⅛, Conv. Türken 17¾, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87¾, 4proz. Spanier 72¼, 3proz. privil. Egypter 103⅜, 4proz. unific. do. 93⅛, 3proz. garant. do. 101¼, 4proz. egypt. Tributanl. 95¼, 6proz. kons. Mexik. 94¼, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 96½, Canada Pacific 76⅝, De Beers Aktien neue 95⅛. Platzdiskont 4½.

Rio Tinto 16⅝, Rubinen-Actien ⅞ % Agio.

In die Bank flossen heute 90 000 Pfd. Sterl.

Paris, 7. Februar. Schluss-Course. Behauptet.

4proz. amort. R. 91,25, 3proz. Rente 97,70, 3½ proz. Anleihe 105,72½, Italienische 5proz. R. 94,00, österreichische Goldrente 95½, 4proz. ungar. Goldrente 88⅝, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 93,50, 4proz. unif. Egypter 474,37, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72⅜, Konv. Türken 17,97½, Türkische Loose 75,00, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 485,00, Franzosen 465,00, Lombarden 305,00, do. Prioritäten 318,75, Banque ottomane 534,00, Banque de Paris 773,75, Banque d'escompte 520,00, Crédit foncier 1300,00, do. mobilier —,—, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 70,00, do. 5proz. Obligationen 59,00, Rio Tinto Aktien 410,00, Suezkanal Aktien 2290,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜, do. London, kurz 25,29, Chèques auf London 25,31½, Compt. d'Escompte 627,50.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 107,50.

Paris, 6. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 67,57½, ungar. Goldrente 88,93, Italiener 93,95, Türken 17,97½, Türkenloose 74,50, Spanier 72,68, Egypter —,—. Banque ottomane 535,00, Rio Tinto 411,37, Panama-Aktien 70,00, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —,—. Träge.

Petersburg, 7. Februar. Wechsel London 3 Mt. 93,35, do. Berlin 3 M. 44,70, do. Amsterdam 3 Mt. 75,85, do. Paris 36,35, ½-Imperials 7,31, Russ. Prämi-Anl. von 1864 (gestl.) 241½, do. 1866 (gestl.) 229, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100⅞, do. III. do. 100⅝, do. Bank für auswärt. Handel —,—, do. 4proz. innere Anleihe 85½, do. 4½% Bodenkredit-Pfandbr. 143¼, Grosse Russ. Eisenb. 230, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 677, do. intern. Handelsbank 541, do. Privat-Handelsb. 323, Russ. Bank für ausw. Handel 271, Warsch. Diskontobank 292, Russ. Südwestbahnaktien 1⅝, Privatdiskont 6.

New-York, 6. Febr. (Schluss-Course). Ruhig aber fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83½, Cable Transfers 4,87¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95¼, 4proz. fundirte Anleihe 123⅝, Canadian Pacific-Aktien 74¾, Central Pacific do. 33½, Chicago und North-Western do. 110, Chicago, Milwaukee & St.Paul do. 69⅛, Illinois Cent. do. —, Lake Shore-Michig. South do. 106, Louisville & Nashville do. 90, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106⅛, Northern Pacific. Preferred do. 74¾, Norfolk & Western Preferred do. 62½, Philadelphia & Reading do. 41¼, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38, Union Pacific do. 67¼, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. 28½.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Newyork, 7. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27⅜, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 28⅞, Illinois Centralbahn-Aktien 119¼, New-York Centralbahn-Aktien 106⅜, Central-Pacific Aktien 33½, Reading und Philadelphia Aktien 41⅞, Louisville u. Nashville Aktien 90⅝, Lake Shore Aktien 106⅛, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 69⅜.

Rio de Janeiro, 6. Febr. Wechselcours auf London 24¾.

Produkten-Kurse.

Köln, 7. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,35, per Mai 20,70. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,10, per Mai 17,30. Hafer hiesiger loco 16 00, fremder 17,00. Rüböl loco 70,00, per Mai 67,65, per Oktober 59.40.

Bremen, 7. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6,80.

Norddeutsche Wollkämmerei 255 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 168½ bez.

Hamburg, 7. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 83¼, per März 83¼, per Mai 83, per September 82. Ruhig.

Hamburg, 7. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht). Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Februar 11,77½, per März 11,90, per Mai 12,20, per August 12,50. Fest.

Hamburg, 7. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—200. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 173—186 russischer loco ruhig, 123—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt, behauptet, loco 68½. — Spiritus ruhig, Februar 21⅜ Br., per Februar-März 21⅜ Br., per April-Mai 21⅝ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per September-Oktober — Br. — Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum fest. Standard white loco 7,10 Br., per März 6,85 Br. — Wetter: Frost.

Wien, 7. Februar. Weizen per Frühjahr 8,75 Gd., 8,80 Br., per Herbst 8,03 Gd., 8,08 Br. Roggen per Frühj. 8,35 Gd., 8,40 Br., per Mai-Juni — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5,18 Gd., 5,23 Br., per Juli-August 5,33 Gd., 5,38 Br. Hafer per Frühjahr 8,00 Gd., 8,05 Br., per Herbst 6,20 Gd., 6,30 Br.

Pest, 7. Februar. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Frühjahr 8,34 Gd. 8,36 Br., per Herbst 7,68 Gd., 7,70 Br. Hafer per Frühjahr 7,55 Gd., 7,57 Br. — Neuer Mais 4,88 Gd., 4,98 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 a 12½. — Wetter: Schön.

Paris, 7. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,75 à 29,52. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 33,60, per März 33,80, per März-Juni 34,30, per Mai-August 34,80.

Havre, 7. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Rio 8000 Sack, Santos 8000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 7. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 103,00, per Mai 103,00, per September 103,00. Behauptet.

Antwerpen, 7. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht) Raffinirtes, Type weiss loco 17 bez., 17 Br., per Februar — bez., 17 Br., per März 17 Br., per September-Dezember 18 Br. Steigend.

Antwerpen, 7. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Amsterdam, 7. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine unverändert, per März 202, per Mai 206. — Roggen loco flau, auf Termine unverändert, per März 145 à 146 à 147 à 146 à 145, per Mai 147 à 148 à 149 à 148 à 147, per Oktober 140. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 38¼, per Mai 36, per Herbst 30.

Amsterdam, 7. Februar. Bancazinn 56⅝.

Amsterdam, 7. Februar. Java-Kaffee good ordinary 55¼.

Petersburg, 7. Febr. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,00, per August 43,00 Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,50. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Frost.

London, 7. Februar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 14 460, Gerste 8780, Hafer 29 320.

Weizen träge, unverändert, für Mehl gute Nachfrage, stetig, Hafer gefragter, mitunter theurer, übrige Artikel ruhig. stetig.

London, 7. Febr. 96pCt. Javazucker 14¾ träge, Rübenrohzucker neue Ernte 11⅝ träge. Centrifugal Cuba —. Wetter:

London, 7. Februarr. Chili-Kupfer 48⅞, per 3 Monat 49.

Glasgow, 7. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 51 sh. 8 d.

Glasgow, 7. Februar. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 896 968 Tons gegen 1 034 407 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 90 gegen 80 im vorigen Jahre.

Manchester, 7. Febr. 12r Water Taylor 7¾, 30r Water Taylor 9⅜, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mayoll 9½, 40r Medio Wilkinson 11⅛, 32r Warpscops Lees 8⅞, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Fest.

Liverpool, 7. Februar. Getreidemarkt. Mais ½ niedriger, andere Artikel stetig. — Wetter: Schön.

Liverpool, 7. Februar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7 000 Ballen. Ruhig Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 7. Februar. Baumwolle. Umsatz 7 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 5 29/32 d. Käufsrpreis.

Liverpool, 7. Februar. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 34 000, desgl. von amerikanisch 28 000, desgl. für Spekulation 1 000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Konsum 30 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 71 000, Wirkl. Export 8 000, Import der Woche 93 000, davon amerikanische 75 000, Vorrath 1 007 000, davon amerikanische 799 000, Schwimmend nach Grossbritannien 180 000, davon amerikanische 163 000.

Newyork, 6. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10⅜, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per März 106⅞. Fester. Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brothers 6,60. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. — Mais (New) 37. — Rother Winterweizen loco 86½. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht 5½ Kupfer per März nominell. — Weizen per Februar 84⅝, per März 85⅝, per Mai 86½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 15,97, per April —, per Mai 15,92.

New-York, 7. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 106⅞. Weizen pr. Mai 86⅜.

Berlin, 8. Februar. Wetter: Frisch.

Newyork, 7. Februar. Rother Winterweizen per Februar 84⅝ C., per März 85⅝ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 7. Februar. Die heutige Börse eröffnete wiederum in lustloser Haltung und bei überwiegendem Angebot mussten die Course vielfach etwas nachgeben; jedoch führten wiederholte Deckungen zu entsprechenden Schwankungen des Coursniveau. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen boten geschäftliche Anregung nicht dar und auch hier entwickelte sich das Geschäft im Allgemeinen ruhig, gestaltete sich aber periodisch etwas lebhafter. Der Börsenschluss blieb matt. Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest und lebhaft für heimische solide Anlagen 4 % Reichsanleihe etwas besser, während fremde, festen Zins tragende Papiere schwach und ruhig lagen. Der Privatdiskont wurde mit 3⅜ Proz. notirt. Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien matter, auch Franzosen und Lombarden, sowie andere ausländische Bahnen schwächer und ruhig. Inländische Eisenbahnaktien verkehrten zu weichenden Notirungen mässig lebhaft, Lübeck-Büchen verhältnissmässig behauptet. Bankaktien schwächer; namentlich die spekulativen Devisen, unter welchen Berliner Hanndelsgesellschafts-Antheile sehr erheblich und auch Diskonto-Kommandit-Antheile nachgeben mussten. Industriepapiere lagen matt bei verhältnissmässig regem Verkehr; Montanwerthe theilweise bedeutend niedriger.

Produkten-Börse.

Berlin, 7. Februar. Wind: NNO. Wetter: Schön.

Die Stille im Verkehr der meisten Artikel war auch heute noch vorhanden, aber sie zeitigte auf einzelnen Gebieten ausgesprochen matte Tendenz.

Loco-Weizen ohne Handel. Im Terminverkehr kamen auch heute nur vereinzelte Transaktionen zu Stande, bei denen die Course von Neuem ½ bis ¾ M. Einbusse erlitten; bei den erheblich niedrigeren amerikanischen Notirungen darf das nicht Wunder nehmen, obwohl die letzttägige derartige Besserung hier gar keinen Widerhall gefunden hatte. Bei so leblosem Verkehr wie in den letzten Tagen ist eben alles möglich.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu unveränderten Preisen. Der Terminhandel hatte besonders unter der bestehenden Unlust zu leiden. Obwohl bekannt war, dass Platzmühlen einige Pöstchen Waare vom Boden und schwimmend acquirirt hatten, erwiesen sich doch Realisationsofferten überwiegend und dadurch verlief der Markt matt. Nach Schluss liessen sich alle Sichten in Folge des merklich gewichenen Rubelcourses unter Notiz anschaffen.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine ¾ Mark billiger. Es drückten namentlich Verkäufe per Herbst, anscheinend für österreichisch-ungarische Rechnung.

Roggenmehl preishaltend. Mais still. Von Terminen war April-Mai schwach behauptet, die anderen Sichten fest.

Rüböl setzte unter dem Eindrucke der Pariser Flaue wesentlich niedriger ein, erholte sich aber bei lebhafter Kauflust so weit, dass Course kaum noch niedriger als gestern in fester Haltung schlossen. Besonders traten Mühlen begehrend auf.

Spiritus bei stillem Verkehr schwach behauptet. Die Getreideflaue hinderte die Wirkung vollzogener Deckungen naher Termine.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 198 Mark. per diesen Monat —, per April-Mai 201,75 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 199,5 bez., per Juli-August —, per August-September —, per Sept.-Oktober 189,5 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 172—180 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., per diesen Monat —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 173,5—173,75—173,5 bez., per Mai-Juni 172,75—173—172,5 bez., per Juni-Juli 172,25—172,75—172—172.25 bez., Juli-August —, per September-Oktober, —

Gerste per 1000 kg. Flauer. Grosse und kleine 142—210 M. nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco behauptet. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 168—174, feiner 175 bis 179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 165—164,75 bez., per Mai-Juni 164,5—164,25 bez., per Juni-Juli 164,25—164 bez., per Juli-August — bez., per Septbr.-Oktober 149,75—149,5 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco matt. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 130—135 Mk nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 113,75—113,5 bez., per Mai-Juni 114,25 bez., per Juni-Juli 114,75 bez., per Juli-August 115,75 bez. der September-Oktober —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine still. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23,80 M., per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 23,90 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 23,90 bezahlt.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,80 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,90 M., per Dezbr.-Januar — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Fass. Termine fester schliessend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 65,4—66 bez., per Februar-März 65,3—65,6 bez., per März-April 64,3—64,6 bez., per April-Mai 63,5—64,2 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,4 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,9—33,8—33,9 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 33,3 bez., per März-April —, per April-Mai 33,6—33,5 bez., per Mai-Juni 33,9—33,8 bez., per Juni-Juli 34,4—34,3 bez., per Juli-August 34.8—34,7 bez., per August-September 35,1—35 bez., per September-Oktober 35 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,25—23,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 7.

Amsterdam	2½	8 T.	168,85 B.
London	3	8 T.	20,47 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz B.
Wien	4½	8 T.	172,50 bz
Petersburg	6	3 W.	219,50 bz
Warschau	6	8 T.	220,00 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4.185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,50 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,60 bz
Oestr. Noten 100 fl.	177,60 bz
Russ. Noten 100 R.	220,80 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsch. R.-Anl.	4	107,80 bz B.
do. do.	3½	103,00 bz
Pr. kons. Anl.	4	106,80 G.
do do.	3½	102,90 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,40 bz G.
Berl. Stadt-Obl	3½	100,50 G.
do. do. neue	3½	101,90 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	119,10 G.
do.	4½	112,75 bz
do.	4	107,80 G.
do.	3½	101,10 B.
Ctrl. Ldsch	4	102,00 G.
do. do.	3½	100,80 3½ 91,70
Kur-u. Neumrk. neue	3½	101,30 G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,60 B.
Pommer.	3½	101,10 bz B.
do.	4	
Posensch.	4	101,75 G.
do.	3½	99,90 B.
Schls. altl.	3½	100,60 G.
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	100,60 G.
do.	4	101,20 bz
do. Lt. C	4	101,20 bz
do. do. neu	3½	100,60 bz B.
do. do. I. II.	4	101,20 4½ —,—
Wstp Rittr	3½	100,60 B.
do. do. II.	3½	100,60 G.
do. neul. II.	3½	100,60 B.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,20 B.
Posensch.	4	104,10 G.
Preuss.	4	104,20 bz
Schles.	4	104,20 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,40 G.
Brem. A. 85,88	3½	102,20 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	102,10 G.
do. do. 1886	3	91,75 bz
do amort. Anl.	3½	100,90 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,30 bz G.
Prss Präm.-Anl	3½	159,00 bz
H. Pr.-Sch 40 T.	—	336,00 bz

Bad. Präm.-A.	4	144,10 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	146,00 B.
Brnsch. 20 T. L.	—	107,70 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	141,25 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	146,25 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,90 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,60 bz
Oldenb. Loose	3	132,90 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,10 kl. 91,30
do. do.	4½	84,25 kl. 84,40
Bukar. Stadt-A.	5	96,70 kl. 96,70
Buen. Air. G.-A.	5	93,20 kl. 93,50
Chines. Anl.	5½	111,25 bz
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,70 B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94,70 kl. 94,90
do. do.	4½	101,75 kl. 101,75
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,50 G.
Griech. G.-A.	5	92,40 bz G.
Italien. Rente	5	94,60 kl. 94,90
Kopenh. St.-A.	3½	97,60 G.
Lissab. StA. I. II.	4	83,40 kl. 83,80
Mexikan. Anl.	6	96,75 kl. 98,00
Mosk. Stadt-A.	5	64,40 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,60 G.
do. Conv. A. 88.	3	89,00 bz
Oest. G.-Rent.	4	95,75 kl. 95,80
do. Pap.-Rnt.	4⅕	76,60 bz
do. do.	5	87,90 bz B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	76,50 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	119,50 G.
do. Kr. 100 (58)	—	325,70 bz
do. 1860er L.	5	124,20 bz
do. 1864er L.	—	319,00 bz G.
Pester Stadt-A.	6	92,40 kl. 93,00
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,00 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	69,75 G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	96,30 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,00 G.
Röm. Stadt-A.	4	90,10 G.
do. II. III. VI.	4	87,00 bz B.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	105,00 kl. 105,00
do. fund. Obl.	5	102,40 kl. 102,40
do. do. amort.	5	98,10 kl. 98,25
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	111,40 bz B.
do. 1862	5	—,— kl. 103,90
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,50 kl. —,—
do. 1889	4	94,10 bz
do. 1880	4	94,10 bz
Russ. Goldrent	6	113,30 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	103,90 bz B.
I. Orient 1877	5	68,75 G.
II. Orient 1878	5	69,25 bz B.
III. Orient 1879	5	69,10 bz
Nikolai-Obl.	4	95,75 kl. 95,75
Pol. Schatz-O.	4	93,60 kl. 90,90
Pr.-Anl. 1864	5	169,40 bz
do. 1866	5	159,25 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,00 B.
do. neue	4½	99,40 bz
Schwedische	4½	102,20 bz
Schwed. 1886	3½	
do 1888	3	
do. Hyp.-Pf.	4½	103,25 bz B.
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,00 bz
do. Rente	5	84,10 bz G.
do. do. neue	5	84,25 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	100,50 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	82,30 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	96,00 kl. —,—
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,20 kl. 89,40
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,75 bz G.
do. do. do.	4½	100,50 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	85,70 bz
do. Loose	—	253,00 bz G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,50 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	78,10 bz G.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,90 bz
Crefelder	4,2	106,80 bz
Crefld-Uerdng	1,3	53,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	3¼	89,50 bz B.
Eutin-Lübeck	1	43,90 bz
Frnkf.-Guterb.	4½	88,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,75 bz
Lübeck-Büch.	7½	179,50 bz G.
Mainz-Ludwsh.	4½	123,40 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,10 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 bz G.
Ostpr. Südb.	6	87,40 bz
Saalbahn	0	56,50 G.
Stargrd-Posen	4½	103,50 bz B.
Weimar-Gera	0	26,00 bz G.
Werrabahn	3	95,25 bz G.
Albrechtsbahn	1	25,40 bz
Aussig-Teplitz	21 8/7	597,00 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	76,00 bz
Buschtherader	7½	184,50 G.
Canada Pacifc.	3	75,90 B.
Dux-Bodenb.	7½	214,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,50 bz
Graz-Köflach	7	116,50 bz G.
Kaschau-Od.	4	69,40 B.
Kronpr. Rud.	4¾	82,25 bz
Lemberg-Cz.	6¾	101,80 bz
Oesterr. Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	65,40 bz
do. Nordw.	4½	85,00 B.
do. Lit. B. Elb.	5	99,80 bz
Raab-Oedenb.	1	29,90 bz G.
Reichenb.-P.	3,81	73,75 bz
Südöstr. (Lb.)	1	59,60 bz
Tamin-Land.	0	3,25 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	66,30 bz
Donetzbahn	5	98,80 bz G.
Ivang. Domb.	5	102,75 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,80 bz
Russ. Staatsb.	5	128,00 bz G.
do. Südwest	7	73,90 bz B.
Warsch.-Teres	5	101,40 G.
do. Wien.	15	194,50 bz
Weichselbahn	5	69,50 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	155,25 bz G.
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	5 4/5	110,25 bz
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	139,40 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	29,80 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,00 G G.
Schweiz. Centr	5 3/5	153,40 G.
do Nordost	4½	140,00 bz
do. Unionb.	4½	123,10 bz
do. Westb.	0	41,00 bz G.
Westsicilian.	4,34	73,00 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,50 bz
Bresl-Warsch.	2½	61,50 bz G.
Czakat.-Agr.		102,80 G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,10 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,20 bz G.
Marienb Mlawk.	5	114,00 bz G.
Mecklb. Südb.	4	42,75 bz
Ostpr. Südbah	5	116,50 bz G.
Saalbahn	5	114,75 bz G.
Weimar-Gera	3⅓	99,00 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 6869	4	103,75 B.
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	100,60 G.
do. Lit. E.	3½	100,60 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	100,50 bz
Ostpr Südb. I-IV	3½	104,00 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	88,60 G.
Busch Gold-Ob	4½	103,50 G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	108,60 G.
do.	4	101,70 B.
Franz.-Josefb.	4	83,60 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	86,30 G.
do. do. 1882	4½	85,60 G.
Kasch-Oderb. g	5	
do Gold-Pr. g.	4	98,25 G.
Kronp Rudolfb.	4	83,00 bz
do. Salzkammg	4	101,50 G.
Lmb Czern. stfr	4	78,10 G.
do. do. stpfl.	4	71,75 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	82,60 bz G.
do. Staats-I. II.	5	105,60 bz
do. Gold-Prio.	4	100,40 bz B.
do. Lokalbahn	4½	83,25 bz
do. Nordwestb.	5	92,00 G.
do. Ndw B. G.-Pr	5	108,20 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,25 B.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	89,30 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,25 bz G.
do. Obligation.	5	103,50 G.
do. Gold-Prior.	4	99,90 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,60 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,40 kl. 79,60
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,90 bz
Kozlow-Woron.	4	91,80 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,30 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,50 bz B.
Losowo-Sebast.	5	97,50 bz
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	87,40 B.
do. Rjäsan gar.	4	94,00 G.
do. Smolensk g.	5	100,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,80 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,50 bz B.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,60 G.
Rybinsk-Bolog.	5	93,80 fl. 89,30
Schuja-Ivan. gar.	5	100,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,50 G.
Transkaukas. g.	3	76,70 kl. 76,80
Warsch.-Ter. g.	5	101,70 kl. 101,70
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. 101,90
Wladikawk. O. g.	4	92,30 bz
Zarskoe-Selo	5	94,20 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,00 bz G.
do. Lit. B.	5	84,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,70 kl. —
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,70 B.
Northern Pacific	6	113,00 G.
San Louis-Francisco	6	109,50 G.
Southern Pacific	6	113,10 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,90 B.
do. do. II.	3½	110,40 bz B.
do. do. III. abg.	3½	101,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,50 G.
do. do. V. abg.	3½	96,90 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 B.
do. do.	4	102,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,80 bz G.
Pr B.-Cr. Unkb (rz 110)	5	112,25 B.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,80 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,70 bz
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 B.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,40 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,80 B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,50 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,90 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,90 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,40 bz
do. do. (rz. 110)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,50 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,60 G.
Berl. Cassenver.	5½	135,50 G.
do. Handelsges.	10	194,25 bz
do. Maklerver.	10	138,00 bz
do. Prod-Hdbk.	5	312,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	165,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,10 bz G.
do. Wechslerbk.	6	111,75 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	176,30 bz
do do. junge	9	166,25 bz
Deutsche Bank	9	179,00 bz G.
do Genossensch	7½	134,00 bz G.
do. Ho. Bk. 60 pCt.	6¼	116,00 bz
Disc.-Command.	12	243,75 bz
Dresdener Bank	9	183,90 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	90,50 j. 96,10
Internat. Bank	—	139,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,50 et bz G.
Leipziger Credit	10	204,50 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	127,60 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,00 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,40 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	120,00 B.
Nationalbk. f. D.	9	161,10 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,90 bz
Oester. Credit-A.	9 1/16	180,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	186,50 G.
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	122,50 bz B.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,80 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	381,25 bz G.
do. Leihhaus	0	78,00 c. 117,00
Reichsbank	5,40	139,40 bz
Russische Bank	0	74,90 bz
Schles. Bankver.	7	132,30 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	219,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	160,50 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	147,50 et bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	96,75 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	111,50 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	102,75 G.
Bauges. Humb.	7	143,75 G.
Moabit	6	131,50 bz G.
Passage	3	97,20 bz
U. d. Linden	0	45,00 B.
Berl. Elektr-W.	8	191,10 bz
Berl. Lagerhof	0	105,00 G.
do. do. St.-Pr.	10½	127,00 bz B.
Ahrens Br., Mbt.	1	88,00 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	97,50 bz
Schultheiss-Br	15	258,00 bz G.
Bresl. Oelw.	5¾	94,75 G.
Deutsch. Asph.	4	84,00
Dynamit Trust.	8½	166,25 bz
Erdmannsd. Sp	6	106,60 bz G.
Glauz. Zucker	7½	107,00 G.
Gummi Harbg.-Wien	25	290,00 bz G.
do. Schwanitz	12	191,50 G.
do Voigt Winde	6	130,10 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	109,30 bz
Hemmoor Cem	12	158,00 bz
Köhlm. Strk.	7	240,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	105,00 B.
Löwe & Co.	15	331,00 bz
Bresl. Linke	9	168,00 bz
do. Hofm.	9	172,50 G.
Germ.-Vrz.-Akt	—	135,00 bz G.
Görlitz cv.	10	157,00 G.
Görl. Lüdr.	12	174,25 bz B.
Grusonwrk.	10	176,00 bz G.
H. Paucksch	6	115,75 G.
Schwarzkopff	14	252,25 j —,—
Stettin. Vulk.-B.	6	123,00 bz
Sudenburg	16	265,00 B.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	138,10 G.
Oppeln Cem-F.	6	121,00 B.
do. (Giesel)	12	145,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	264,75 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	131,75 a 55 75
Posen. Sprit-F.	3	95,00 bz B.
Rositzer Zuck.	8½	111,75 bz G.
Schles. Cem.	18⅓	187,00 bz G.
Stett Bred. Cem	15	160,00 G.
do. Chamott.	30	381,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	199,00 bz G.
Berzelius	6½	122,00 G.
Bismarckhütte	14	219,50 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	229,00 bz
Donnersmrck	3	93,00 cv. 118,00
Dortm St-Pr A	3	114,75 bz
Gelsenkirchen	6	187,50 j. 179,40
Hibernia	7½	212,50 bz B.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	121,75 bz G.
Inowracl. Salz	0	159,90 bz
König u. Laura	6½	166,75 bz
Lauchham. cv.	7	167,00 a 131,00
Louis. Tief St Pr	7⅓	182,75 bz B.
Oberschl. Bd.	5½	174,50 bz
do. Eisen-Ind.	12	208,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	129,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	197,50 bz
Schles. Kohlw	0	79,30 bz
do. Zinkhütt.	9	190,00 bz
do. do. St.-Pr.	9	190,00 bz B.
Stolb. Zk.-H.	2½	74,25 bz
do. St.-Pr.	7½	135,00 bz
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.